



BACK_ GEWÜRZ_ SAATEN_

10. März 2010

presse

Information

Eigener sunBACK® Leinsaat- und Blaumohnanbau: agaSAAT schafft Transparenz

Die agaSAAT GmbH baut Leinsaat und Blaumohn in Flandern, Frankreich und Ostdeutschland an. So will der niederrheinische Saatenhändler den Schwierigkeiten mit GVO-verunreinigter Ware entgehen. Der agaSAAT Eigenanbau ist Bestandteil des sunBACK® Sortiments. Die Leinsamen kommen unter den geschützten Namen SuZanne®, der Blaumohn unter agaBLUE® auf den deutschen Markt. Das Besondere daran: Durch den Passport-Anhänger an jedem Sack kann der Weg der Saaten bis zum anbauenden Farmer dokumentiert werden. So wird der Verbraucher über die gesicherte Herkunft der Produkte informiert.

sunBACK® Produkte stechen qualitativ besonders hervor: Sie stehen von der Saat bis zur Ernte unter starken Kontrollen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der GVO-Freiheit der Leinsaat SuZanne® und auf dem geringen Morphingehalt des Blaumohns agaBLUE® von höchstens vier Milligramm pro Kilogramm. Diese Werte können nur gewährleistet werden, indem die gesamte Produktionskette genauestens überprüft und zurückverfolgt wird.

Der agaSAAT Anbau erfolgt unter Vorgabe von ausgesuchtem und geprüftem Saatgut. Die Samen sind von der Saat bis zur Ernte unter ständiger Kontrolle durch ausgewiesene Experten. So schafft agaSAAT Transparenz: Der Saatenhändler baut ein gesichertes Rückverfolgbarkeitssystem über die gesamte Produktionskette der Leinsamen und des Blaumohns auf. Vom Anbau über die Verarbeitung bis hin zur Auslieferung, jeder Schritt wird dokumentiert.

Das spezielle Farmer-Passport-Etikett dient dabei zur lückenlosen Rückverfolgung der Produkte vom Anbau bis zur Ernte. Die Kontrollnummer auf dem Anhänger jedes einzelnen Sackes gibt dem Verbraucher exakte Auskunft über die gesicherte Herkunft der Qualitäts-Leinsamen und des morphinreduzierten Blaumohns. Der Weg, den die Saaten zurückgelegt haben, kann bis zum jeweiligen Farmer genau zurückverfolgt werden. Diese Kennzeichnung, und die damit verbundene Möglichkeit zur Rückverfolgung der Samen, geschieht über die gesetzliche Verpflichtung hinaus: „Das sind wir unseren Kunden schuldig“, meint agaSAAT Geschäftsführer Werner Arts.

Natürlich wird auch diese Ware, wie alle agaSAAT Produkte, im hauseigenen sowie in externen Labors auf Rückstände, Mikrobiologie und GVO untersucht. Zusätzlich wird bei agaBLUE® noch der Morphingehalt geprüft. Besonders schonende Reinigungsverfahren sichern eine gleichbleibende, homogene Qualität der Saaten.

Abdruck frei, Belegexemplar freundlichst erbeten.

Kontakt:

agaSAAT GmbH
Pascalstraße 11
D-47506 Neukirchen-Vluyn
Tel. : +49-2845-9146-0
Fax: +49-2845-9146-51
info@agasaat.de
www.agasaat.de

Pressekontakt:

PR-Agentur Lippay
Rankackerweg 39
D-79114 Freiburg
Tel.: +49-761-8915-92
Fax: +49-761-8975-9740
info@lippay.de
www.lippay.de